

Stellenausschreibung Nr. 2021_10

Das Leibniz-Zentrum für Photonik in der Infektionsforschung (LPI, <http://lpi-jena.de>) ist ein Projekt der Nationalen Roadmap für Forschungsinfrastrukturen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Als eine Trägereinrichtung des LPI sucht das Leibniz-Institut für Photonische Technologien (Leibniz-IPHT, <https://www.leibniz-ipht.de/>) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Software-Entwicklungsingenieur (w/m/d) für den wissenschaftlichen Gerätebau

für fünf Jahre in Vollzeit. Eine Verlängerung wird bei Eignung angestrebt.

Das LPI wird von einem Konsortium aus vier Trägereinrichtungen ([Leibniz-HKI](#), [Leibniz-IPHT](#), [FSU Jena](#), [Universitätsklinikum Jena](#)) aufgebaut. Es wird künftig photonische Technologien mit der Infektionsforschung verbinden und so zur Entwicklung neuer Verfahren für Diagnose, Monitoring und Therapie für die Humanmedizin beitragen. Forschungsergebnisse werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette in die klinische Praxis überführt. Das Forschungsprogramm des LPI ist in Basistechnologien untergliedert, in denen die vier Trägereinrichtungen gemeinsam in einem interdisziplinären Ansatz verschiedene wissenschaftliche und technologische Schwerpunkte adressieren. Als nutzeroffene Translationsinfrastruktur stellt das LPI neu entwickelte Demonstratoren und Methoden externen Partner im Rahmen gemeinsamer Projekte zur Verfügung. Die zu besetzende Stelle umfasst die Software-Entwicklung für den wissenschaftlichen Gerätebau einer multimodalen Bildgebung.

Ihre Aufgaben

- Verantwortliche Mitarbeit bei der Entwicklung von Systemlösungen bis hin zum Übertrag von Laboraufbauten zu einem klinisch tauglichen Instrument (TRL-level 6)
- Umsetzung der Software für komplexe wissenschaftliche Geräte, insbesondere Laser-Scanning-Mikroskope und Integration der elektronischen Komponenten in die Softwareumgebung
- Funktionstests der Software für Teilsysteme sowie des Gesamtsystems
- Umfassende Dokumentation der Softwareentwicklung

Wir erwarten

- Erfolgreich abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in Elektrotechnik/Informationstechnik, Signalverarbeitung, Technischer Informatik oder einem vergleichbaren Studiengang mit dem Schwerpunkt Programmierung zur Integration von Hard- und Software in wissenschaftlichen Geräten
- Industrieerfahrung bei der Entwicklung der Software zur Ansteuerung wissenschaftlicher Instrumente
- Gute bis sehr gute Kenntnisse der Entwicklungsumgebung LabView und/oder Mathworks Matlab
- Gute bis sehr gute Kenntnisse von Programmiersprachen, z.B. C, C#, C++ und/oder Python
- Gute bis sehr gute Kenntnisse in Elektronik
- Gute bis sehr gute Kenntnisse OS Windows und Office
- Hohe Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Teamfähigkeit
- Gute bis sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wünschenswert sind darüber hinaus

- Gute Kenntnisse in Optoelektronik (Detektoren wie Photomultiplier, Photodioden, Verstärkern wie Transimpedanzverstärker, Lock-In-Verstärker, frequenzselektive Verstärker) und der Geräteansteuerung und Signalerfassung über AD-DA-Wandlerkarten
- Mikrocontrollerprogrammierung, z.B. Arduino
- Grundkenntnisse zum Entwurf von Platinenlayouts, zur Simulation elektronischer Schaltungen sowie in Optik und Optomechanik

Wir bieten

- Eine offene Willkommenskultur
- Eine familienfreundliche Atmosphäre mit Vereinbarkeit von Beruf und Familie als zentrales Anliegen
- Arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld
- Förderung und Weiterentwicklung für Mitarbeitende

Die Vergütung erfolgt nach den Regelungen des TV-L. Das Leibniz-IPHT strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitergehende Informationen: [Dr. Tobias Meyer-Zedler | 03641 948349 | tobias.meyer@leibniz-ipht.de](mailto:tobias.meyer@leibniz-ipht.de)
[Prof. Dr. Jürgen Popp | 03641 206 301 | juergen.popp@leibniz-ipht.de](mailto:juergen.popp@leibniz-ipht.de)

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe von zwei Referenzadressen bis zum **31.05.2021** unter Angabe der **Kennziffer 2021_10** vorzugsweise per E-Mail (Personal_Abtl@leibniz-ipht.de) in einer pdf-Datei über das Personalbüro des Leibniz-IPHT ein.

Leibniz-Institut für Photonische Technologien Jena e.V.
Personalbüro
Albert-Einstein-Straße 9, 07745 Jena
Kennziffer: 2021_10

Datenschutzhinweis:

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung u. U. dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann.

federführende Trägereinrichtungen:



unterstützt durch:



gefördert von:

